



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
im Ortsbeirat  
Mainz-Altstadt

TOP .....

Vorlage-Nr. 0577/2021

## Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 14.04.2021

### Barrierefreiheit und Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen am Rheinufer im Bereich Rheingoldhalle

Nachdem uns ein Bürger darauf aufmerksam gemacht hat, dass mittlerweile nach dessen Kenntnisstand bereits vier Personen in o.g. Abschnitt der Rheinpromenade gestürzt sind und sich dabei auch verletzt haben, haben wir die aktuelle Situation selbst in Augenschein genommen und mit Fotos dokumentiert.

Dabei ist folgendes festzustellen: Bereits vor der Baumaßnahme an der Rheingoldhalle (und zukünftig auch noch Rathaus!) war die Situation für FußgängerInnen und RadfahrerInnen höchst unbefriedigend. Dies liegt zum einen an der mittlerweile sehr schlechten Qualität und Vielfalt des Belags "mixes" (Waschbetonplatten, Basaltplästereinsprengsel, Kiessand, Zwischenreihen mit runden Steinen, von denen mittlerweile einige fehlen und sich dort Löcher als Stolperfallen befinden, hochaufragende Baumwurzeln ohne Umzäunung, **mit anderen Worten ein chaotischer, völlig unebener Flickenteppich**). Zum anderen an der in vielen Abschnitten völlig unzureichenden Breite des Geh-/Radfahrweges, den sich diese beiden VerkehrsteilnehmerInnen teilen müssen (hier verläuft auch der europäische Rheinradweg!), dazu kommen Kinder, die das Risiko von ihnen begegnenden FahrradfahrerInnen nicht einschätzen können und Rollstuhl-/Rollator- und KinderwagennutzerInnen.

Nun kommen die Baustellen (Hilton, Rheingoldhalle und auf der unteren Ebene der Viking Steiger) hinzu mit Unmengen von parkenden Baufahrzeugen und PKWs, die außerhalb der dafür umzäunten Areale zusätzlich geparkt werden, mit gesperrten Zugängen im Bereich der öffentlichen Toilette und weitgehend fehlender Beschilderung der offenen Zugänge, die für RollstuhlfahrerInnen kaum zu finden und zu befahren sind, sowie eine höchst unzureichende nächtliche Beleuchtung, die Stürze begünstigen.

#### Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Die Verwaltung wird dringend gebeten, unverzüglich für Abhilfe zu sorgen:

1. eine bessere Beleuchtung aller Baustellen sicherzustellen
2. eine bessere Beschilderung der durch die Hilton-Baustelle verursachten Gehwegänderungen zu gewährleisten
3. die Gehwegebenheit und -breite an der Rheinpromenade auf einen angemessenen Standard für einen internationalen Radweg mit hochfrequentem Fußverkehr zu verbessern
4. die parkenden Fahrzeuge auf die dafür eingezäunten Bereiche zu beschränken



**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
**im Ortsbeirat**  
**Mainz-Altstadt**

- 5.** eine Entzerrung von Geh- und Radweg mit jeweils ausreichender Breite zu ermöglichen, da die FahrradfahrerInnen hier häufig mit hoher Geschwindigkeit die Sicherheit der FußgängerInnen und behinderter Menschen gefährden.

Die beigefügten Bilder belegen die Dringlichkeit des Handlungsbedarfes klar, obwohl sie noch nicht einmal alle Stolperfallen deutlich zeigen können.

Renate Ammann  
Bündnis 90/ DIE GRÜNE

---